



Gutes Ergebnis in schwieriger Zeit

8. Dezember 2020

Südbadische Nachwuchshandwerker sind beim Praktischen Leistungswettbewerb auf Bundesebene erfolgreich

Unser Zeichen: hwklig

Pressestelle:

Gitta Liebig

Jürgen Galle

Daniel Ganser

Christopher Breaux

5 **Der 69. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks fand seinen Höhepunkt am 5. Dezember bei der virtuellen Schlussfeier. Via Livestream wurden die 1. Bundessiegerinnen und Bundessieger sowie die 1. Preisträgerinnen und Preisträger im Wettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten“ – auch im direkten Gespräch mit ZDH-Präsident Hans**
10 **Peter Wollseifer - geehrt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gratulierte den Siegern in einer Videobotschaft. In über 90 Wettbewerbsberufen hatten sich im Leistungswettbewerb mehr als 800 Landessiegerinnen und -sieger für den Bundeswettbewerb qualifiziert.**

Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6

79098 Freiburg

Postanschrift:

Bismarckallee 6

79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-415

Telefax 0761 21800-333

presse@hwk-freiburg.de

www.hwk-freiburg.de/presse

15 Aus dem Kammerbezirk Freiburg kommen in diesem Jahr eine 1., eine 2. und eine 3. Bundessiegerin, die gleichzeitig 2. Preisträgerin im Wettbewerb „Die gute Form“ ist. Dies ist unter den erschwerten Bedingungen und großen Herausforderungen in diesem Jahr ein gutes Ergebnis. Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, drückte seine Wertschätzung und seinen Respekt aus für die Motivation und die Leidenschaft der Siegerinnen und deren Erfolg, der diese Anstrengungen krönt.
20

Die 1. Bundessiegerin aus dem Kammerbezirk Freiburg ist Klavier- und Cembalobauerin Johanna Frey aus Offenburg. Zu diesem nicht alltäglichen
25 Beruf kam sie über ein Praktikum. „Es fasziniert mich, dass dieser Beruf Musik und Handwerk vereint.“ In diesem Praktikum habe sie festgestellt wie sehr sie dieses Handwerk fasziniert und wie gerne sie mit den verschiedensten Materialien arbeitet. „Dazu kam noch ein unglaublich tolles Team und somit war für mich klar, dass diese Ausbildung für mich das Richtige ist.“
30

In der Claudio Labianca Klavierhaus GmbH, in der Johanna Frey nach dem Praktikum auch ihre Ausbildung absolvierte, ist man sehr stolz auf die südbadische Bundessiegerin. Geschäftsführer Claudio Labianca: „Gerade in den schwierigen Zeiten in diesem Jahr konnten wir uns immer auf sie und ihre
35 Arbeit verlassen.“ Man habe sie stets konzentriert und fokussiert erlebt. Mit ihrer Leistung habe sie mit dazu beigetragen, dass das Unternehmen trotz Corona-Pandemie sehr gut dasteht. Zudem bescheinigt er Johanna Frey ein gutes Gehör, Fingerspitzengefühl und handwerkliches Geschick. All das ist in diesem Beruf gleichermaßen gefragt. „Dazu hat sie großes musikalisches Talent und bewahrt bei jeder Aufgabe die Ruhe.“
40

2. und 3. Bundessieg

45 Zwei weitere junge Handwerkerinnen konnten vordere Plätze beim Wettbewerb belegen. Marie Kropf aus Schopfheim wurde in ihrem Ausbildungsberuf als Graveurin, Schwerpunkt: Flachgraviertechnik, 2. Bundessiegerin. Ihre Ausbildung absolvierte Kropf bei der Wetzels GmbH in Grenzach-Wyhlen.

50 Keramikerin Lea Haberl aus Freiburg konnte sich gleich zweimal auf vorderen Rängen platzieren: Im Leistungswettbewerb wurde sie 3. Bundessiegerin, im zeitgleich stattfindenden Wettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten“ wurde sie 2. Preisträgerin. Ausgebildet wurde Haberl bei Gert Gießmann in Kirchzarten.

55 +++ Bild 1: Johanna Frey in der Werkstatt.+++

60 +++ Bild 2: Brachte Johanna Frey den Bundessieg ein: das Oktavmodell - ein Nachbau einer Oktave, bestehend aus der Gussplatte samt Stimmstock und Resonanzboden, sowie der Mechanik und Klaviatur. Es geht darum, möglichst alle Schritte beim Aufbau eines Klaviers durchzuführen. Fotos: Claudio Labianca Klavierhaus GmbH +++